

Vierter Abschnitt.

Lokal-Notizen und topographische Nachrichten.

A n m e r k u n g :

Wenn man auf dem Markte, mit dem Gesichte gegen die Börse, steht, so liegt gerade aus, oder nordwärts das Burghor, ostwärts das Hüpterchor, westwärts das Holzstenthor, und südwärts das Mühlenchor.

Die Trave fließt südwest, west, und nordwärts, und die Wackniz, nebst dem Krähen, und Mühlenenteiche südost, ost, und nordwärts um die Stadt. Zu den Ufern dieser beyden Flüsse erstrecken sich die verschiedenen sogenannten Gruben und Straßen, größtentheils aus der Breitenstraße, oder deren Fortsetzungen, bis zum Ende des Paradeplatzes, und aus der Königstraße, und deren Fortsetzung, von der Wahnstraße bis ans Burghor.

a) Verzeichniß und Topographie der Gassen.

St. Aegidienstraße, Tilgenstraße, geht auf St. Aegidien; Kirche zu, und theilt sich um den Kirchhof in zwey Zweige.

Alfstraße, abwärts vom Schüsselbuden, die erste von der Mengstraße her.

Alfheyde, abwärts von der Engl. Wisch.

An der Trave, heißt der Raum innerhalb der Mauern und Pforten am Travenufer, welcher sich von der kleinen Altenfähre bis zur Efftengrube erstreckt.

St. Amenstraße, Lannens, oder Ritterstraße, am Ende der Aegidienstraße, nach der Mühlenstraße zu.

Große